

Leserbrief

Seco höhlt Arbeitslosenversicherung aus

Ende Januar hat uns Herr Fiore vom Staatssekretariat für Wirtschaft Seco schriftlich aufgefordert, das Formular der Arbeitslosenversicherung für einen ehemaligen Mitarbeiter mit deutscher Staatsbürgerschaft auszufüllen. Mich regt tödlich auf, dass mich das Seco verpflichten will, das Sozialwerk der Schweiz auszuhöhlen! Das darf doch wohl nicht wahr sein!

Die Situation: Herr X aus Deutschland wurde von mir im Dezember 2007 auf seine Anfrage hin (ohne Inserat) angestellt. Im Juni 2008 habe ich ihm zugesagt, er könne bis Oktober bei uns bleiben. Ende Juni kam er zu mir und sagte, er könne nicht bleiben, da er mit einem Kollegen in Deutschland ein Geschäft eröffnen wolle. Ich war nicht unbedingt erfreut, mussten wir doch kurz vor der Saison auf die Suche nach Ersatz.

Da sich aber die Meinung, alle Geschäftsleute seien in kurzer Zeit mit wenig Arbeit Millionär, nicht erfüllte und der Traum von Herrn X nach 2 bis 3 Monaten ausgeträumt war, meldete er sich bei der Arbeitslosenkasse in Deutschland an, von der wir auch postwendend einen Fragebogen zu seiner Arbeitslosigkeit erhielten. Ich glaubte immer, Geschäftsinhaber seien nicht berechtigt, Arbeitslosengelder zu kassieren. Da dies aber in Deutschland war, war es mir eigentlich wurst.

Doch nun folgte mit dem erwähnten Schreiben des Seco der absolute Hammer! Ich hätte diesen Fötzel nie ausgefüllt, doch mein Sohn hat den Brief unfrankiert auf die Post gebracht. Ich staunte nicht schlecht, als schon drei Tage später eine Mahnung eintraf. So schnell hat für mich noch nie ein Amt reagiert. Darin stand, dass es eine Busse bis 5000 Fr. absetzen könne, wenn ich das Formular nicht ausfülle.

Was Herr Fiore da von mir verlangt, finde ich das absolute Maximum. Denn Herr X hat 1. gekündigt, war 2. Geschäftsinhaber, bekommt 3. wohl schon in Deutschland Geld und soll 4. auch noch von der Schweiz Unterstützung erhalten?! Wenn ich nicht mithilfe, unrechtmässig Gelder zu verteilen, mache ich mich strafbar! So weit haben wir es schon gebracht!

Deshalb schickte ich das zweite Formular leer zurück, zumal alle Angaben bei der AHV erfragt werden können. Noch ein Tipp ans SECO: ich habe in der Schule gelernt, dass wenn man von jemandem etwas verlangt, man ein frankiertes Rückantwortcouvert beilegen soll. Aber dafür reicht es wohl nicht mehr, wenn unser Geld mit beiden Händen zum Fenster (Schweiz) rausgeworfen wird.

Ein sehr verärgerter, enttäuschter

Kurt Wüthrich, Grindelwald

Bäcker-Motorradreise in die USA

Für die «panissimo»-Leserreise auf gemieteten Harley-Davidson-Motorrädern vom 4.–13. Juni 2009 ab Denver in die Rocky Mountains (USA) sind noch ein paar Plätze frei. Alle Details erfahren Sie im Internet unter www.rebeleurope.ch > Touren > panissimo.

Ausschreibung, Anmeldung

und weitere Infos bei: Cosmos Tours, Mühladam 6, 3270 Aarberg, Tel. 032 392 75 80, E-Mail: mail@cosmos-tours.ch. Internet: www.rebeleurope.ch.

Auskunft an interessierte Berufskollegen erteilt ebenfalls gerne Andreas Bohnenblust, der die Tour begleiten wird: Tel. 031 333 04 02.



Das 4. Backforum findet bei der Pistor in Rothenburg statt.

Backforum: Frische von Brot + Backwaren

Das vierte Backforum findet am 15./16. März 2009 bei der Firma Pistor in Rothenburg statt. Der rote Faden durch das Programm ist die Frische von Brot und Backwaren, die von verschiedenen Seiten enger, aber auch weiter gefasst beleuchtet wird.

Brotgespräche beim Abendbrot

Der Anlass beginnt am Sonntag um 18.30 Uhr beim Abendbrot im Seminarhotel Sempachersee in Nottwil. Der Abend ist der gegenseitigen Netzwerkbildung und aktiven Gesprächen über aktuelle Themen rund ums Brot gewidmet.

BackArena am Montag

Am Montag startet um 9 Uhr bei der Pistor in Rothenburg die BackArena der Vereinigung der Backbranche vdb (Einschreibung, Kaffee und Gipfel ab 8 Uhr). Nach der Begrüssung durch Tagungsleiter und vdb-Präsident Michael Kleinert sowie dem Grusswort von Pistor-CEO Markus Lötscher stehen am Vormittag die beiden Foren mit allgemeinen Betrachtungen zur Frische sowie zur Haltbarkeits-

verlängerung auf dem Programm, am Nachmittag folgt das 3. Forum zur Frischeverlängerung. Die Tagung dauert bis 15.30 Uhr; nach einer Kaffeepause schliesst sich um 16 Uhr die Mitgliederversammlung der VDB Schweiz an.

Breites Zielpublikum

Das Backforum richtet sich an Entscheidungsträger und Fachleute (Produktion, Entwicklung, Qualitätssicherung) aus der Backwarenbranche, von Mühlen, Backmittelherstellern und Zulieferbetrieben sowie Maschinenherstellern der Bäckereitechnik.

Die Tagungsgebühr (inkl. Dokumentation, Lunch und Kaffeepause) beträgt für Neumitglieder vdb Schweiz 250 Fr., für Nichtmitglieder 350 Fr. und für Lernende 50 Fr.

Anmeldungen bis 6. März

Anmeldungen sind bis 6. März 2009 per Post, E-Mail oder Fax an das Tagungssekretariat zu richten: Susanne Stalder, Flossenmatt 2, 6045 Meggen; E-Mail tagungen@vdb-ch.ch; Fax 041 361 17 93.

Vereinigung der Backbranche Schweiz (vdb)

Die 2007 gegründete Vereinigung der Backbranche Schweiz vereint Fachleute aus Müllerei, Backwarenbranche und Zulieferanten. Sie beschäftigt sich mit aktuellen Fragen der Branche

und plant regelmässige Weiterbildungs-Tagungen. Infos über:

www.vdb-ch.ch

oder michael.kleinert@zhaw.ch.